

Jordanien Ländermerkblatt

nomad

GENERELLE VISUMINFORMATIONEN FÜR DAS KÖNIGREICH JORDANIEN

Deutsche Staatsangehörige benötigen zur Einreise nach Jordanien ein Visum. Zum Zeitpunkt der Einreise nach Jordanien muss der Pass noch eine Mindestgültigkeit von 6 Monaten haben.

Ein Visum zur einmaligen Einreise kann bei der Botschaft des Königreichs Jordanien in Berlin beantragt werden, wird aber auch an den Flughäfen Queen Alia International und Aqaba ausgestellt. Die Visumgebühr in Höhe von derzeit (September 2018) 40,- JOD (jordanische Dinar) muss an den Flughäfen sofort in jordanischen Dinar bezahlt werden (Wechselstuben/Geldautomat vorhanden).

Wir empfehlen die Besorgung am Flughafen, da diese sehr unkompliziert ist.

Seit 2015 entfallen die Visagebühren bei der Buchung einer Reise über einen Veranstalter.

Besonders für österreichische und schweizer StaatsbürgerInnen sind die Angaben unverbindlich und ohne Gewähr. Daher empfehlen wir Ihnen, sich eigenständig an die Botschaften/Konsulate zu wenden. Das gilt gleichermaßen für Staatsangehörige hier nicht aufgeführter Staaten.

BOTSCHAFT DES KÖNIGREICHS JORDANIEN IN DEUTSCHLAND (KONSULARABTEILUNG)

Heerstraße 201
13595 Berlin
Tel. 030-369960-41
Fax 030-369960-15
Mo. – Fr.: 9.00 – 15.00 Uhr
www.jordanembassy.de
consulate@jordanembassy.de

BOTSCHAFT DES KÖNIGREICHS JORDANIEN IN ÖSTERREICH

Rennweg 17/4
A- 1030 Wien
Tel: +43-1-4051025-26
Fax: +43-1-4051031

info@jordanembassy.at
www.jordanembassy.at

BOTSCHAFT DES KÖNIGREICHS JORDANIEN IN DER SCHWEIZ

Thorackerstraße 3
3074 Muri bei Bern
Tel : (031) – 384 04 04
Fax: (031) – 384 04 05
info@jordanembassy.ch

KLIMA

Jordanien ist an der Küste durch ein mittelmeeres Klima, im Landesinneren dagegen durch kontinentales Wüstenklima geprägt.

In den Sommermonaten (zwischen Mai und Oktober) ist es im ganzen Land heiß und trocken. Im Hochsommer (Juni bis August) kann die Quecksilbersäule tagsüber auf über 40°C ansteigen, das Temperaturmittel liegt bei etwa 25-30°C. In den Nächten kühlt es insbesondere in der Wüste merklich ab.

Im Winter kann in den höheren Lagen des Landes, wie beispielsweise in Petra, die Temperatur unter den Gefrierpunkt fallen und Schnee liegen.

Während es am Westabhang des Jordangrabens von November bis April zu Niederschlägen (bis zu 500 mm p.a.) kommen kann, bleiben die Wüstengebiete im östlichen Landesinneren oft über Jahre niederschlagsfrei. Im dazwischen liegenden Gebiet, dem Hochplateau, das vom Roten Meer auf durchschnittlich 900, maximal 1700 Meter üNN ansteigt und dann östlich der Linie Amman – Ma'an in Wüstensteppe übergeht, fällt der erste Regen meist im November/Dezember; besonders niederschlagsreich mit oft mehreren Regentagen in Folge sind die Monate Januar und Februar. Während unserer Frühlingsmonate März und April regnet es dann nur noch selten.

In Aqaba am Roten Meer erreichen die Temperaturen im Sommer bis zu 45°C. Die Winter sind dagegen angenehm mild, sodass noch im Januar gebadet werden kann.

GESUNDHEITSVORSORGE

nomad GmbH | Grüner Weg 28 | D-50825 Köln | Telefon +49-221-669625-0 | Fax -99
info@nomad-reisen.de | www.nomad-reisen.de

Jordanien Ländermerkblatt

Die täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.

Impfungen sind bei Direkt-Anreise aus Europa nicht erforderlich. Gegebenenfalls sollte man an eine Auffrischung der Polio- und Tetanusimpfung denken.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen. Für verbindliche Informationen wenden Sie sich dementsprechend bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

HYGIENE UND WASSERVERBRAUCH

Während der Hotelnächte stehen Ihnen die Sanitäranlagen der Hotels zur Verfügung. In Hotels finden Sie die üblichen *Sitztoiletten* vor.

Tagsüber können Sie z.B. Sanitäranlagen an Tankstellen und in Restaurants nutzen. Neben den Sitztoiletten gibt es dort oft auch *Hocktoiletten*, die generell hygienischer als Sitztoiletten sind.

Diese Toiletten sind in der Regel mit einem seitlichen Wasserzulauf ausgestattet, mindestens aber mit einer Wasserkanne oder einem Wassereimer. Dieses Wasser dient zur Reinigung der Genitalien und - bei einfachen Toiletten - auch zum Nachspülen.

Denken Sie in solchen Toiletten an die Mitnahme von Toilettenpapier.

Die Fäkalien werden in einem unterirdisch gelegenen Fäkalientank gesammelt, periodisch abgepumpt und kompostiert. Deswegen sollte in solchen Toiletten generell *kein Toilettenpapier in den Abfluss* gelangen. Für benutztes Toilettenpapier stehen normalerweise Papiertonnen bereit.

Überland und während Trekkings und Wanderungen halten wir an geeigneten Plätzen in der Natur. Ihre Reiseleitung oder Sie einigen sich

darauf, zu welcher Seite Frauen und Männer gehen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie einen *sichtgeschützten* Platz aufsuchen, der Sie insbesondere vor Blicken Einheimischer schützt. Es gilt als höchst anstößig, in der Öffentlichkeit zu urinieren oder zu defäkieren.

Sollten Sie *Toilettenpapier* nutzen, dann verbrennen Sie dieses bitte mit einem mitgebrachten Feuerzeug oder Streichhölzern.

Das Vergraben von Toilettenpapier ist nicht sinnvoll, da Tiere dieses wieder ausgraben oder der Wind es freibläst. Toilettenpapier verrottet sehr schlecht und verschandelt die Landschaft.

Während der *Zeltnächte* steht Ihnen Wasser zum Zähneputzen und zum Reinigen von Händen und Gesicht zur Verfügung. Für den Intimbereich nutzen Sie am einfachsten sog. *Feuchttücher*, die Sie in den immer nahe der Küche befindlichen Mülltüten entsorgen.

An fließendem oder stehendem Gewässer können Sie sich - *ohne Seife* - waschen. Das Wasser wird auch zur Bewässerung von Feldern und vor allem zum Tränken von Tieren genutzt. Seife würde das Wasser ungenießbar machen.

Bitte waschen Sie sich, ohne sich zu entkleiden, da die lokale Bevölkerung dies nicht toleriert. Am einfachsten ist es, mit T-Shirt und Hose ins Wasser zu steigen, sich zu waschen und die Kleidung anschließend zu wechseln oder am Körper trocknen zu lassen.

Wenn wir während eines Trekkings ein Begleitfahrzeug dabei haben, oder während der Geländewagentouren am folgenden Tag die Möglichkeit haben, unsere Wasservorräte wieder aufzufüllen, können wir entsprechend mehr Wasser für die Körperhygiene zur Verfügung stellen. In der Regel führen wir dann *faltbare Wasserschüsseln* mit, die Sie gerne nutzen können.

Jordanien Ländermerkblatt

Bitte beachten Sie generell, dass Wasser in Jordanien ein sehr kostbares Gut ist und sparen Sie – auch in den Hotels – Wasser.

Tipps zum Wassersparen:

- ✓ Drehen Sie den Wasserhahn während des Zähneputzens zu (spart bis zu 5 Liter pro Minute)
- ✓ nehmen Sie eher eine kurze, erfrischende Dusche statt ein Bad (spart ca. 50 Liter), und drehen den Wasserhahn während des Schamponierens zu
- ✓ lassen Sie Bett- und Frotteewäsche nur wechseln, wenn sie schmutzig ist
- ✓ waschen Sie Ihre Kleider, Füße und Ausrüstung nicht unter fließendem Wasser, sondern im einmal aufgefüllten Waschbecken
- ✓ melden Sie den Hotelangestellten tropfende Wasserhähne und Toilettenspülungen

GEPÄCK, AUSTRÜSTUNG UND REISEAPOTHEKE

Hinweise zu Gepäck, Ausrüstung und einer Reiseapotheke finden Sie in unserer Check- und Packliste.

ZAHLUNGSMITTEL, GELDUMTAUSCH

Der Jordanische Dinar (JOD) ist in tausend Fils unterteilt. Zu Verwechslungen kann es kommen, da außerdem die Bezeichnungen Girsh oder Grush (10 Gr = 1 JOD), Piaster (100 Pt = 1 JOD) und Dirham gebräuchlich sind. Bei Preisausschilderungen fragen Sie dementsprechend besser noch mal nach, welche Einheit gemeint ist.

1 JOD entsprach im Februar 2018 1,15 Euro, bzw. umgekehrt 1 Euro = 0,87 JOD. Aktuelle Wechselkurse erfragen Sie bitte auf folgender Website: www.oanda.com/currency/converter/.

Für die Mitnahme eignet sich Bargeld in EUR (oder US-Dollar). Wir empfehlen, Devisen am Tag nach der Ankunft bei einer Bank in der Stadt zu tauschen. Daneben kann man aber auch in großen Hotels (zu schlechteren Kursen) tauschen.

Für Notfälle kann man darüber hinaus eine Kreditkarte mitnehmen. Inzwischen gibt es in den wichtigsten Städten „ATM“-Automaten, an denen man (mit Geheimnummer) Bargeld bekommt.

Kreditkarten werden darüber hinaus in Banken und großen Hotels sowie von Autovermietern akzeptiert (wichtig für die Kautions!); die Visacard ist besonders verbreitet. Wichtig zu beachten: Man kann im außereuropäischen Ausland kein Bargeld mit einer V-Pay EC-Karte abheben. Bitte informieren Sie sich auch stets bei Ihrer Bank ob Sie in dem jeweiligen Reiseland mit Ihrer EC- oder Kreditkarte Geld abheben können.

TASCHENGELD, SOUVENIRS

Die Lebenshaltungskosten in Jordanien entsprechen in etwa deutschen Verhältnissen. Jordanien ist damit kein Billigreiseland.

Folgende Nebenkosten entstehen in jedem Fall:

- Kosten für nicht enthaltene Mahlzeiten; in den Restaurants ca. JOD 10,- ohne Getränke, in Hotels teurer und dazu evtl. etwa 1 JOD je Tee in Petra, ansonsten billiger
- Trinkgelder
- Souvenirs, Postkarten, Briefmarken

In Amman findet man eine große Auswahl an westlichen Gebrauchsgütern aller Art. Mit typischen Souvenirs ist es dagegen eher mager bestellt.

Im „Goldsuq“ in Amman kann man handgefertigten Gold- und Silberschmuck erwerben, dessen Preis sich ausschließlich nach dem Edelmetallgewicht richtet.

Daneben gibt es in Amman und Aqaba eine Anzahl an speziellen Läden, die etwa bunt lackierte Töpferwaren, Holzarbeiten, Lederwaren, Kopftücher (sog. Palästinensertücher in verschiedenen Farben), Kleidungsstücke (u.a. traditionelle Djallabiyas und Farshat), Teppiche, Wasserpfeifen und Zubehör für Kaffeemaschinen (Mühlen und Mörser aus Messing und Kupfer) führen.

Jordanien Ländermerkblatt

In Petra und Aqaba bieten zahlreiche Beduinen an kleinen Ständen Erinnerungsstücke an. Besonders geeignet zum Mitnehmen sind Glasflaschen, die mit verschiedenfarbigem Sand so gefüllt werden, dass Muster erkennbar sind. Bitte verzichten Sie in jedem Fall auf den Erwerb von Korallenschmuck, zumal die Einfuhr von Korallen in die BRD (Artenschutzabkommen) untersagt ist.

Handeln gehört in Jordanien nur in Souvenirläden zu einem Kauf dazu, während Lebensmittel feste Preise haben (Ausnahme: Wadi Musa). Größere Preisabschläge wird man nur selten erhalten; in staatlichen Läden gelten Festpreise.

REISEDOKUMENTE

Bitte denken Sie an folgende Papiere:

- Reisepass (evtl. mit gültigem Visum - s.o.)
- Flugticket und -plan
- Bargeld bzw. Kreditkarte (s.o.)
- bei Verlängerungsreisen mit eigenem Mietwagen: nationalen und internationalen Führerschein und Kreditkarte (Kaution!)
- Auslandsrankenversicherungsnachweis (Kopien aller hier genannten Dokumente getrennt aufzubewahren)
- ggf. zusätzliche Passfotos

ZOLLBESTIMMUNGEN

Für Devisen gibt es keine Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen, sie müssen allerdings deklariert werden. Jordanische Dinar dürfen nur in kleinen Mengen ein- oder ausgeführt werden (bis ca. 50 EUR). Die Einfuhr von Gegenständen des persönlichen Gebrauchs sowie von Reisebedarf (inkl. 1l Alkohol, 200 Zigaretten und 200 Gr. Tabak) ist zollfrei. Fotokameras können problemlos mitgenommen werden. Die Einfuhr von Waffen, Sprechfunkgeräten und Zeitschriften mit Aktfotos ist verboten. Die Einfuhr von Korallen und anderer „Meeresprodukte“ nach Deutschland (Artenschutzabkommen!) ist zu Recht strikt untersagt.

Zollbestimmungen können sich ändern, daher bitten wir Sie, aktuelle Informationen über die Homepage der jeweiligen Botschaft zu beziehen.

ZEITVERSCHIEBUNG

Die Ortszeit in Jordanien errechnet sich aus der MEZ + 1 Stunde. Die Sommerzeit gilt auch in Jordanien.

ELEKTRIZITÄT

220 Volt, Eurostecker passen meist, gelegentlich benötigt man einen dreipoligen Adapterstecker.

TELEKOMMUNIKATION

Telefonkarten bzw. Sim-Karten für Handys bekommt man an einem gut ausgestatteten Kiosk. In den großen internationalen Hotels ist Telefonieren deutlich teurer. Die Vorwahl für Ferngespräche von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Jordanien ist 00962. Notfallrufnummern: Feuerwehr 199, Notarzt 193, Polizei 192

REISELITERATUR: AUSWAHL

Zusätzlich zu der hier aufgelisteten modernen Literatur gibt es eine Reihe alter Reiseberichte. Da diese aber in der Regel nur antiquarisch zu finden sind, haben wir auf eine Nennung verzichtet.

•• Reiseführer, Allgemeines:

- Frank-Rainer Scheck. Jordanien. Kunst-Reiseführer, DuMont Verlag, Köln, 2011
sehr detaillierter Kunst-Führer, seit vielen Jahren das Standardwerk für den kunstgeschichtlich und kulturhistorisch interessierten Reisenden
- Julietta Baums. Jordanien. Polyglott on tour Jordanien. Polyglott Verlag. 2013
Der benutzerfreundliche Reiseführer mit innovativem Tourenkonzept bringt Sie zu den schönsten Reisezielen in Jordanien. Entdecken Sie mit Polyglott on tour Amman, Petra, Jerash und das Tote Meer. Mit Tourenvorschlägen, Hotel-, Restaurant- und Freizeit Tipps.

Jordanien Ländermerkblatt

- Muriel Brunswig-Ibrahim. Kulturschock Vorderer Orient. Reise Know-How Verlag Rump 2010
Die Bücher dieser Reihe möchten dazu beitragen, die Gesetzmäßigkeiten des Kulturschocks zu begreifen, ihn ein wenig vorweg nehmen und helfen, Vorurteile abzubauen. Mit Beiträgen zu den Themen Alltagsleben, Land & Leuten, Politik, Umweltschutz etc. Sehr gut zur Vorbereitung auf die Reise geeignet
- Jordanien. Baedeker Verlag Ostfildern. 2014
Mit Beiträgen zu Natur, Kultur und Geschichte. Alle wichtigen Sehenswürdigkeiten werden beschrieben, zudem gibt es Tourenvorschläge und reisepraktische Tipps. Auch das heutige Leben kommt nicht zu kurz.
- Jordanien. Wil + Sigrid Tondok. Reise Know-How Verlag, München, 2013
Von den Autoren des berühmten Ägypten-Reisehandbuches; praxisorientiert, jedoch teils mit „heißer Feder“ geschrieben und nicht sehr ausführlich; für Individualreisende empfehlen wir nach wie vor die beiden englischsprachigen
- Matthew Teller. Jordan. The rough guide. Rough Guides Ltd. London, 2013
praxisorientierter englischsprachiger Führer, der nicht nur über Sehenswürdigkeiten informiert, sondern auch Kapitel zur modernen Kunst und zu jordanischen SchriftstellerInnen sowie eine ausführliche kommentierte Literaturliste umfasst; derzeit das empfehlenswerteste Buch über Jordanien auf dem Markt
- Sue Rollin, Jane Streetly. Blue Guide Jordan. A&C Black Ltd. London, 2002
gleichfalls praxisorientierter englischsprachiger Führer, mit knappen, aber präzisen Auskünften zu kunsthistorisch interessanten Stätten und ausführlichem Kapitel zu Petra
- Di Taylor, Tony Howard, H.M. Walking in Jordan. Walks, Treks, Caves, Climbs & Canyons. QueenCicerone Press, Milnthorpe, 2011
der erste und bislang einzige Kletter- und Wanderführer zu Jordanien mit vielen hilfreichen Kartenskizzen
- Tony Howard. Treks and climbs in Wadi Rum, Jordan. Cicerone Press, Milnthorpe, 2010
Kletter- und Wanderführer, der skizzierte Karten der Sandsteinlandschaft des Wadi Rum (leider ohne Maßstab) enthält
- Rosalyn Maqsood, Ann Jousiffe. Petra: a traveller's guide. Garnet publishing Ltd., Reading, 2010
ausführliche Informationen (Geschichte bis zur Jetztzeit, Routenvorschläge, Sitten und Gebräuche) zu Petra und den dort lebenden Bedu
- Abdullah II, König von Jordanien. Die letzte Chance. Mein Kampf für Frieden im Nahen Osten. DVA Verlag 2011
Abdullah II, König von Jordanien, schreibt über sein Leben, seine Familie und seine politischen Vorstellungen.
- Joachim Willeitner. Die Weihrauchstraße. Zabern Verlag 2013
Fundiertes Werk über die Bedeutung einer der wichtigsten Handelsstraßen der damaligen Welt
- Frank Rainer Scheck: Die Weihrauchstraße. Von Arabien nach Rom - Auf den Spuren antiker Weltkulturen. Komet Verlag 2007
Spannend und unterhaltsam geschriebenes Sachbuch zur Geschichte der Weihrauchstraße (nur noch antiquarisch erhältlich)
- Manfred Lindner. Petra und das Königreich der Nabatäer - Lebensraum, Geschichte und Kultur eines arabischen Volkes der Antike. Delp-Verlag, München, Bad Windsheim, 1997
Fundiertes Sachbuch (und ebenfalls ein Standardwerk) zu Petra und zur Kultur der Nabatäer (nur noch antiquarisch erhältlich)
- T.E. Lawrence. Die sieben Säulen der Weisheit. Anaconda (2007) oder List Verlag (2009), engl. Originalausgabe „Seven Pillars of wisdom“
Autobiographie des „Lawrence von Arabien“, der im Ersten Weltkrieg auf Seiten der arabischen Stämme gegen die Türken kämpfte; unter anderem wegen der detaillierten Beobachtungen zum Leben der Bedu ausgesprochen lesenswert

Jordanien Ländermerkblatt

- Peter Thorau. Lawrence von Arabien. Beck Verlag 2010
Hintergrundinformationen zu T.E. Lawrence und den „Sieben Säulen der Weisheit“
- Alois Musil: Arabia Petraea, Band I-III (I: Moab, II: Edom, III: Ethnologischer Reisebericht). Wien 1908, Nachdruck Georg Olms Verlag, Hildesheim, Zürich, New York, 1989
Bericht eines der bedeutendsten Forscher zum Nahen Osten aus dem Beginn unseres Jahrhunderts. Besonders der dritte Band liefert eine minutiöse Beschreibung des Lebens der Araber zu damaliger Zeit (nur noch antiquarisch erhältlich)
- Hans Leu, Iyad al-Ghafari. Palästinensisch /Syrisch-Arabisch. Wort für Wort. Reise Know-How Verlag Bielefeld, 2013
Für erste Einblicke in die grammatikalisch leider nicht sehr einfache arabische Sprache, hilft aber im Falle des Falles bei der Verständigung enorm

Landkarte: Jordanien, World Mapping Project/Verlag Reise Know-How, 2013

TIPPS ZU DEN GEPFLOGENHEITEN IM LAND

GENERELL.

..bitten wir Sie, den Menschen und Ihren Lebenssitten mit größtmöglichem Respekt zu begegnen. Bitte beherzigen Sie die entsprechenden Hinweise auf den ersten Seiten unseres Kataloges bzw. im Infobereich auf unserer Website.

TRINKGELDER UND GESCHENKE

Wir möchten ganz dringend zu bedenken geben, dass Jordanien kein 'Bakschisch-Land' ist. Das bedeutet, dass Trinkgelder und Geschenke keineswegs wahllos verteilt werden, sondern nur als Anerkennung für eine erbrachte Leistung oder als Gastgeschenk dienen sollten.

Sollte man in eine Familie eingeladen werden, bringt man (wie bei uns) den Kindern Obst oder auch Kekse mit. Geldgeschenke sind hier absolut unangebracht! Als Gastgeschenk eignen sich in solchen Fällen bunte Tücher, Parfüms oder Haarschmuck für Frauen; für Männer Armbanduhr, Spannriemen, stabile Wasserflaschen und -beutel oder andere Ausrüstungsgegenstände.

Im Dienstleistungsgewerbe, also z.B. in Hotels und in ausgesprochenen Touristenrestaurants sind Trinkgelder in einer Höhe, die in etwa unseren Sätzen entspricht (10%), üblich.

Dem Kofferträger im Hotel gibt man beispielsweise etwa 0,5-1,0 Dinar.

Für unsere Begleiter - also etwa dem Trekkingguide in Petra und dem Guide im Wadi Rum bzw. dem Fahrer bei Geländewagenrundreisen - und dem/der ReiseleiterIn, sind 1 - 2 JD pro Tag und pro TeilnehmerIn angemessen, für Transferfahrer und Kamelguides jeweils etwa die Hälfte dieses Betrages. Selbstverständlich hängt die Höhe des Trinkgeldes entscheidend davon ab, wie zufrieden die TeilnehmerInnen mit der Crew waren. Bitte geben Sie aber im Zweifelsfall lieber kein als ein marginales Trinkgeld. Wenn Sie sich ganz persönlich bei Ihren BegleiterInnen bedanken möchten, können Sie auch Teile Ihrer Ausrüstung verschenken. Bitte geben Sie aber in keinem Fall gebrauchte Kleidung oder Schuhe, sofern diese nicht in sehr gutem Zustand sind. Dies könnte leicht als Beleidigung aufgefasst werden.

Trinkgelder aller Art sind nicht im Reisepreis eingeschlossen.

FOTOGRAFIEREN UND FILMEN

Beim Fotografieren von Personen sollte man sich große Zurückhaltung auferlegen, denn die Tradition verbietet die Abbildung von Menschen gänzlich. Während sich aber Männer und teilweise Kinder doch ganz gerne mal ablichten lassen, gilt das Fotografieren von Frauen als 'aib', als Schande. Also fragt man vorher die betreffende Person um Erlaubnis (das geht auch mit Zeichensprache) und fotografiert NICHT, wenn der- oder diejenige Einwände erhebt.

Jordanien Ländermerkblatt

Ansonsten ist das Fotografieren von militärischen Objekten (Kasernen, Straßensperren, Militärfahrzeuge, Soldaten) verboten; wenn Filmmaterial, im schlimmsten Fall sogar die Kamera eingezogen werden sollte, sind Verhandlungen meist zwecklos.

MÜLLVERMEIDUNG

Bitte werfen Sie auf keinen Fall Müll in die Landschaft. Wir führen Abfallsäcke mit. Das gilt insbesondere für verbrauchte Batterien, die Sie bitte wieder mit nach Deutschland zurücknehmen. Entsorgen Sie benutztes Toilettenpapier bei Ihrem Gang hinter die nächste Düne, indem Sie dieses verbrennen oder reinigen Sie sich mit klarem Wasser, so wie es die Menschen dort tun. Versuchen Sie, beim Einkauf im Land auf Einwegflaschen und Aluminiumdosen, Plastikverpackungen und die allgegenwärtigen Plastiktüten zu verzichten. Auch das in Restaurants gereichte Karaffen-Wasser (mayya adi) ist gesundheitlich unbedenklich.

Auf allen Überlandtouren führen wir Trinkwasser in speziellen Trinkwasserkanistern mit. Dieses Wasser können Sie sich in mitgebrachte handelsübliche Trinkflaschen, am besten aus Aluminium, abfüllen.

Sie helfen uns damit, einen Großteil des Mülls einzusparen und die Landschaft zu erhalten.

REISEN IM RAMADAN UND WÄHREND DES IHD

Während des islamischen Fastenmonats, dem Ramadan, ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber stark eingeschränkt. Von Sonnenauf- bis -untergang ist es Muslims mit wenigen Ausnahmen (etwa Schwangeren, alten Menschen und Kindern) untersagt, etwas „zu sich zu nehmen“ (Speisen, Getränke, Nikotin...).

Wenn auch nicht alle Jordanier diese strengen Fastenregeln einhalten, sind die Menschen oft etwas gereizt und würden es einem Nicht-

Muslim übel nehmen, wenn er diese Regel missachten sollte.

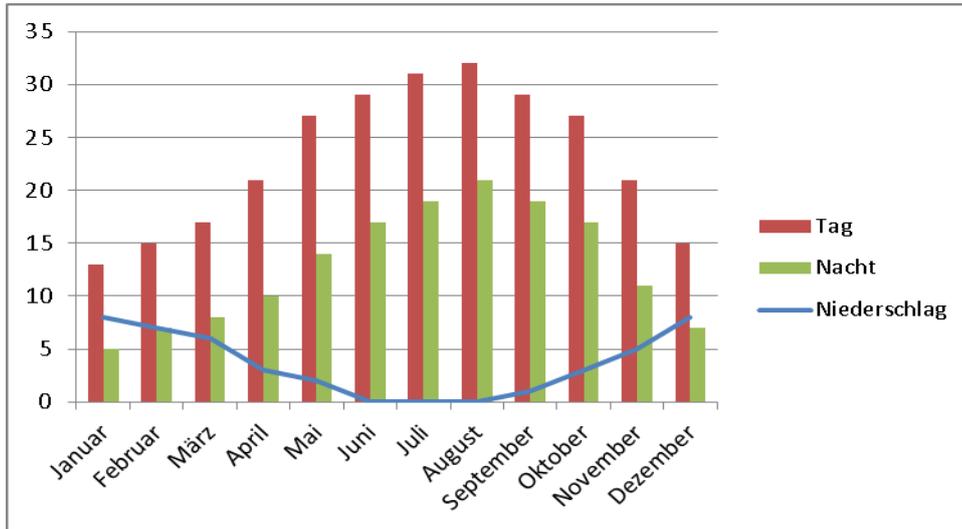
Außerhalb der Hotels sind deswegen tagsüber alle Restaurants geschlossen, generell bekommt man während dieser Zeit keinen Alkohol ausgeschenkt. Das Leben verlagert sich weitgehend in die Abend- und Nachtstunden: während des Ramadan sind Lokale und Läden bis tief in die Nacht geöffnet und voller Leben. Auf unseren Überlandtouren und während der Trecks können wir aber wie gewohnt kochen und essen

SICHERHEIT

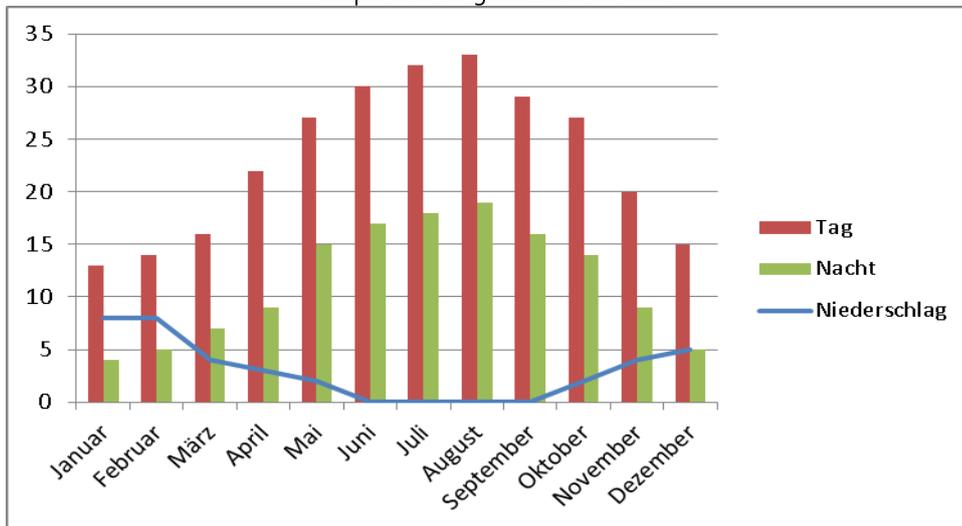
Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass wir und unsere Agentur uns auch während der Reise kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. Bitte reagieren Sie ruhig und mit Geduld, auch wenn Sie den Sinn einer solchen Maßnahme zunächst nicht einsehen sollten. Unsere Agentur wird solche Maßnahmen ausschließlich zu Ihrer Sicherheit ergreifen.

Wir bitten schon vorab um Ihr Verständnis in einem solchen Fall.

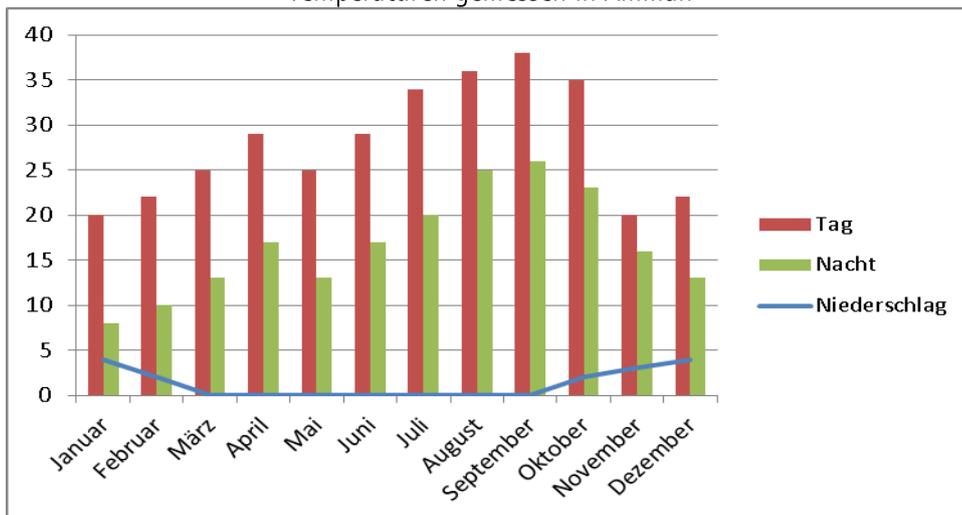
Abschließend weisen wir ausdrücklich auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin, zu erfragen unter der Rufnummer 01888/17-0 oder im Internet unter der Adresse <http://www.auswaertiges-amt.de/> hin. Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.



Temperaturen gemessen in Irbid



Temperaturen gemessen in Amman



Temperaturen gemessen in Aqabah

